



# FREUNDESKREIS des Klinikums Konstanz

Freundeskreis des Klinikums Konstanz - Luisenstraße 7-78464 Konstanz

Klinikum Konstanz

Tel. 07531/801-1901

Fax: 07531/801-1905

E-Mail: [freundeskreis@klinikum-konstanz.de](mailto:freundeskreis@klinikum-konstanz.de)

## **Protokoll der Mitgliederversammlung des Freundeskreises vom 17.07.2013**

**Ort:** Lehrsaaal im Verwaltungsgebäude des Klinikums Konstanz

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 21.00 Uhr

**Anwesend:** 19 Mitglieder des Freundeskreises

Dr. Kiefer eröffnet die Veranstaltung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass fristgerecht zu dieser Mitgliederversammlung eingeladen wurde. Er entschuldigt die krankheitsbedingte Abwesenheit von Herrn Dr. Stagat und Herrn Hettich.

### **Tagesordnungspunkt 1:**

**Bericht des Vorstands:** Dr. Kiefer berichtet über die Arbeit des Freundeskreises im vergangenen Jahr. Hierbei stand vor allen Dingen die Spendenaktion zu Gunsten der Neugestaltung des Kreißsaals einschließlich des dort installierten Operationssaales im Vordergrund. Mit der Backsteinaktion konnten mehr als 12 000.- € an Spendengeldern gesammelt werden, die dem Klinikum bereits zugegangen sind.

Weiterhin wurde das langfristig angelegte Projekt „Hilfe bei der Entlassung“ vorbereitet. Dies stellt sich als sehr komplex heraus. Es ist nun geplant, nach der Sommerpause alle interessierten Personen und alle mit diesem Thema befassten Gruppen an einen Tisch zu bekommen, um dann sowohl einen integrierten Besuchsdienst wie auch die Hilfe bei der Entlassung auf den Weg zu bringen.

Beim dritten Projekt ist der Freundeskreis auch als Geldgeber mit von der Partie. Mit Frau Kirchgässner konnte eine Notfallseelsorgerin als Mitarbeiterin im Klinikum gewonnen werden. Sie arbeitet hier auf 400.- Euro-Basis. Eine Anstellung von Frau Kirchgässner durch das Klinikum war wichtig, um auch einen Versicherungsschutz zu gewährleisten. Das Geld für Ihre Tätigkeit wird zu einem Großteil über einen Förderer zur Verfügung gestellt, ein kleiner Teil wird vom Freundeskreis getragen.

Weiterhin dient der Freundeskreis als Spendensammler für die Palliativstation. Diese läuft mittlerweile sehr sehr gut, ist zumeist voll ausgelastet und wird bei den Patienten wie auch den zuweisenden Ärzten mehr und mehr angenommen. Die positive Resonanz spiegelt sich auch in den Spendengeldern wider. Im vergangenen Jahr waren dies über 33 000.- €.

## **Tagesordnungspunkt 2:**

Bericht des Schatzmeisters: Herr Dr. Storck stellt Einnahmen und Ausgaben vor. Der Anfangsbestand zu Beginn des Jahres waren 10 616,40 €, der Schlussbestand 29 912,34 €. Er erläutert die einzelnen Posten und teilt mit, dass der Vorstand beschlossen hat, 20 000.- € an das Klinikum, zweckgebunden für die Palliativstation, zu spenden. Somit wurden seit Beginn des Jahres 2012 insgesamt mehr als 50 000.- € vom Freundeskreis an Spendengeldern und sonstigen Einnahmen generiert, die an das Klinikum weitergegeben wurden.

Herr Dr. Storck hat die Kasse von Frau Notarin Stutz prüfen lassen. Es liegt ein schriftliches Prüfergebnis über die Korrektheit der Kassenführung vor.

## **Tagesordnungspunkt 3:**

Entlastung des Vorstands: Herr Buchal beantragt die Entlastung des Vorstandes. Zuvor bedankt er sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die in den vergangenen drei Jahren geleistete Arbeit. Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig bei zwei Enthaltungen.

## **Tagesordnungspunkt 4:**

Neue Projekte des Freundeskreises: Dr. Kiefer stellt diese vor. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um das Projekt „Hilfe bei der Entlassung“. Dieses Projekt erfordert – wie eingangs schon berichtet – umfangreiche Vorarbeiten. Gedacht ist daran, nach der Sommerpause alle Interessierten an einen Tisch zu bekommen, um dann koordiniert das Projekt umsetzen zu können.

Weiterhin von großer Bedeutung ist die Generierung neuer Mitglieder. Der Freundeskreis hat derzeit 163 Mitglieder. Im Verhältnis zur Größe der Stadt und bei Betrachtung anderer Freundeskreise in den umliegenden Gemeinden und Städten ist dies eine sehr geringe Zahl. Das Ziel des Vorstandes, in den ersten drei Jahren des Bestehens die Mitgliederzahl auf 500 zu bringen, wurde weit verfehlt. Die Gründe hierfür sind sicherlich mannigfaltig. Mit einher mit dieser Aufgabe geht die Verankerung des Klinikums in der Stadt und im Umland, hier ist noch viel Arbeit zu leisten. Dies sollte eine der vornehmsten Aufgaben des Freundeskreises für die kommenden Jahre sein.

Herr Hettich hatte ein Projekt initiiert, das nun angegangen werden soll. Hierbei handelt es sich um die Wertschätzung der Mitarbeiter des Klinikums. Jedes Jahr sollen ein oder mehrere Mitarbeiter, die sich in ihrem Engagement besonders hervorgetan haben, ausgezeichnet werden. Hierbei ist an eine zweckgebundene materielle Auszeichnung gedacht, mit der bspw. eine Fort- oder Weiterbildung finanziert werden kann. Näheres wird im Spätjahr erarbeitet.

Darüber hinaus wird die Palliativstation weiterhin auf die Unterstützung des Freundeskreises zählen können.

## **Tagesordnungspunkt 5:**

Vorstandswahlen: Als Wahlleiter fungiert Herr Buchal. Er erläutert zunächst nochmals die in der Satzung festgeschriebenen Regularien und schlägt eine offene Wahl per Handzeichen bei den Posten vor, bei denen nur ein Kandidat sich zur Wahl stellt. Bei der Wahl der Beisitzer, bei der es mehr Kandidaten als Beisitzerposten gibt, schlägt er eine geheime Wahl vor. Dieses Procedere wird einstimmig angenommen.

Zunächst stellen sich die einzelnen Kandidaten vor. Dies sind für die Funktion der Vorsitzenden Frau Dr. Tatjana Wolf, für den Posten der stellvertretenden Vorsitzenden Frau Erika v. Waldthausen und Herr Dr. Thomas Kiefer, für den Schatzmeister Herr Dr. Axel Storck, für den Schriftführer Herr Prof. Dr. Bernd Reith.

Es erfolgt nun die Abstimmung über die einzelnen Vorstandsposten: Alle Kandidaten werden einstimmig bei jeweils einer, respektive zwei Enthaltungen gewählt. Alle

Kandidaten bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nehmen die Wahl an.

Bei den Beisitzern stehen fünf Kandidaten zur Verfügung: Dies sind im Einzelnen: Frau Fredis Feiertag, Frau Ruth Hafner, Herr Pfarrer Martin Egervari, Herr Dr. Bernd Heuer und Herr Heinz Gantenbein-Kleinbölting. Auch hier erfolgt eine persönliche Vorstellung der einzelnen Kandidaten, wobei Herr Dr. Heuer nicht anwesend ist. In der geheimen Wahl werden Frau Feiertag, Frau Hafner, Herr Egervari und Herr Gantenbein-Kleinbölting zu Beisitzern gewählt. Die Mitgliederversammlung beschließt, den Webmaster als ständiges assoziiertes Mitglied des Vorstandes zu benennen und wählt für diese Position den bisherigen Webmaster, Herrn Wolfgang Raith, einstimmig bei einer Enthaltung.

#### **Tagesordnungspunkt 6:**

Wahl der Kassenprüfer: Für die Wahl der Kassenprüfer stehen drei Kandidatinnen zur Verfügung: Gewählt werden Frau Helga Lingnau-Mayer und Frau Edith Furchner.

#### **Tagesordnungspunkt 7:**

Verschiedenes: Herr Dr. Kiefer gibt einen kurzen Abriss über die aktuellen Entwicklungen im medizinischen Umfeld des Klinikums. Hierzu gibt es keine Fragen. Aus der Mitgliederschaft wird der Wunsch hervorgebracht, einige Toiletten im Bereich der Ebene B dringend zu sanieren, da diese kaum noch zumutbar sind und insbesondere für in ihrer Beweglichkeit eingeschränkte Patienten nicht tolerierbar bzw. benutzbar sind. Herr Dr. Kiefer verspricht, sich zeitnah darum zu kümmern.



Dr. med. Th. Kiefer  
Stellvertretender Vorsitzender